

Weiterbildung Help-Gruppen

Mit sichtlich grosser Begeisterung erschienen 14 Jugendleiter in der alten Krone, in Sachseln, zur kantonalen Jugendleiterweiterbildung, der Helpgruppen, (Samariterjugendgruppen) von Lungern, Giswil, Kerns und Alpnach.

Hedi Wallimann Jugendbeauftragte des Samariterverbandes Unterwalden organisierte diese Weiterbildung mit Unterstützung von drei Jugendleiter Fabienne von Rotz, Lukas Ryser und Severin Wallimann die diverse Posten übernahmen, unter anderem die Workshops zum Erstellen von Mitgliederlisten, Flyer zu kreieren und Plakate zu gestalten. Es ist grossartig, dass wir so eine Schulung mit eigenen Ressourcen durchführen können, berichtet Hedi Wallimann mit grosser Freude.

Die Helpgruppen von Obwalden machten eine Evaluation der Mitgliederwerbung und eine strategische Planung für die Zukunft. Es wurde rege diskutiert, Ziele gesetzt, Massnahmen geplant, miteinander und untereinander präsentiert und erörtert. Die jungen Leiter sprudeln nur so vor lauter Ideen. Die einen besuchen jährlich die Zweitklässler in der Schule, um auf sich aufmerksam zu machen und die erste Hilfe den Primarschüler/innen schmackhaft zu machen. Andere bieten gezielt Schnupper- oder Gspändliübungen an. Die Motivation dieser jungen Menschen ist faszinierend und auf einem hohen Niveau.

Mit Interesse verfolgte der Präsident des Samariterverbandes Unterwalden, Roland Zeidler und Vizepräsidentin Sonja Wiget das Geschehen vor Ort.

Der Präsident erwähnte, dass er beeindruckt sei, dass die Jugendleiter an viele diverse Einflussfaktoren dachten bei der Zukunftsplanung der Mitgliederzahl. Ausserdem bedankte er sich bei Hedi Wallimann recht herzlich für die Organisation dieser Weiterbildung.

Die geplanten Mitgliederzahlen zeigen, dass es ein Halten oder eine minimale Steigerung der Mitgliederzahl angestrebt wird. Die Helpgruppen bieten Kindern und Jugendlichen ein ergänzendes, sinnvolles Angebot für ihre Freizeit an, welche die erste Hilfe erlernen möchten. HELP steht für Helfen, Erleben, Lernen und Plausch. Wir versuchen alle dieser Wörter in unsere Monatsübungen zu verpacken; so Severin Wallimann Co-Teamleiter von Alpnach.

Sie bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr motiviertes Mitmachen für ihren wertvollen Beitrag, und ihr freiwilliges Engagement in der Samaritersache. Die jungen Menschen durften ein kleines Dankeschön mitnehmen in Form einer Samariterjasskarte, um immer und überall Werbung machen zu können.

